



PROTEST – Sternmarsch

am Freitag, den 19. Juli 2019



Was uns bewegt

in GALLBRUNN – STIXNEUSIEDL – SARASDORF - TRAUTMANNSDORF

Wir sind keine Berufs-Demonstrierer und wollen es auch nicht werden.

Aber wir sind empfindlich, wenn man die einfachen Bewohner der Dörfer und deren Meinungen und Ängste offenbar nicht ernst nimmt. Da kann es schon passieren, dass die demokratischen Rechte wieder eingefordert werden. Umsichtig und maßvoll natürlich, wie es auf unsere Dörfer passt.

Auf die Bewohner der Region „Römerland – Carnuntum“ rund um Schwechat und Bruck / Leitha kommen durch die bereits genehmigten! Großprojekte** und den raschen Anstieg des (Transit-) Verkehrs gravierende und nachhaltige Änderungen im Lebensraum zu, deren kumulativen Auswirkungen niemand kennt, niemand wissenschaftlich untersucht und diskutiert. Mühsam müssen die Informationen aus den (dankenswert darüber schreibenden) lokalen Zeitungen und dem lokalen ORF zusammengetragen werden, eine offene Informationspolitik gibt es nicht.

Betroffen sind alle Ortschaften der Region mehr oder weniger. Informiert über die Wucht der industriellen Veränderungen sind die wenigsten.

Die Bürgerinitiativen aus mehreren Ortschaften wollen nun gemeinsam dieses Recht auf Information mit einem „Sternmarsch“ am 19.7. einfordern und nicht einfach „überfahren“ werden.

Dabei geht es nicht nur um die Fragen, wie diese Großprojekte umgesetzt werden. Es geht auch um die Grundsatzfrage, die überhaupt nicht gestellt worden ist: Sind diese Projekte in ihrer Größenordnung für Österreich, für den Bedarf Wiens und NÖ angemessen, notwendig, sinnvoll, risikoarm finanzierbar? Sind die rasanten industriellen Veränderungen der Bevölkerung und „Umwelt“ in der Region „Römerland – Carnuntum“ zumutbar?

Der Protestmarsch soll eine breitere Öffentlichkeit aufmerksam machen, dass wir diese Informationen und Grundsatzdiskussionen einfordern! Der Protestmarsch ist klein dimensioniert – zwei km aus vier Ortschaften, zwei Stunden lang – und soll aufzeigen, dass die Bürger etwas „bewegt“ und dass sie gründliche und ehrliche Informationen einfordern! Dass sie Geringschätzung ihrer Anliegen, ihrer Gesundheits- und Umweltinteressen nicht zulassen.

Wir wollen mit unserer Protestmarsch-„Bewegung“ die Ziele der Fridays for future – Bewegung unterstützen, aber „Klimaschutz hier und jetzt“ einfordern. Wir haben keine Zeit für Mediationsstrategien und Regionalplanung 2040, weil die Negativspirale in der Realität schon in Gang gesetzt ist. Wir wollen, dass die dringend notwendigen Verkehrs-Entlastungen der Ortschaften Vorrang hat und nicht der Durchzugs- Transitverkehr. Wir wollen weniger Fluglärm und ertragen nicht mehr Fluglärm!

Wir sind sicher, dass die informierten Ortschaften, Bürgerinitiativen und die Gemeindevertretungen in unserer Gegend in nächster Zeit derart zusammenarbeiten und zusammenwirken (müssen), dass die Interessen der Bewohner und der Umweltschutz hier und jetzt von der hohen Politik ebenso wahrgenommen und ernstgenommen werden, wie die mit „speed und kill“ betriebenen industriellen Interessen und der alleinige Hoffnungsträger „Wirtschaftswachstum“.

VEG GALLBRUNN – STIXNEUSIEDL

** siehe unsere Homepages <https://veg-online.at/>; <http://www.bi-schwa-rau.at/>; <http://www.bilef.info/>;

Uns bewegt etwas! Wir wollen nicht überrollt werden!



Unsere Dörfer in der Region „Römerland – Carnuntum“ rund um Schwechat und Bruck / Leitha sind durch den Transitverkehr auf unseren Bundes- und Landesstraßen, durch Staufflüchter auf der A4, durch Feinstaub, durch die fünffachen CO2-Emissionen wie sonst in NÖ, durch ständig zunehmenden Fluglärm und durch exzessive Bodenversiegelung klimatisch und gesundheitlich schon sehr belastet. Unter Missachtung dieser gesundheits- und klimarelevanten Fakten werden in der Region zusätzliche Großprojekte genehmigt und außerordentlich viel Grünland wird zu Industriebauland. Verkehrsberuhigung sowie die zugesagte Umsetzung von Ortsumfahrungen sind nachrangig!

Kürzlich haben wir zusammen mit der Gemeindevertretung in zwei Infoveranstaltungen in Stixneusiedl und Gallbrunn über die bevorstehenden riesigen Veränderungen in der Region berichtet. Das Ergebnis ist: Wir wollen keine weiteren gesundheitlichen Belastungen, sondern Schonung unseres grünen Lebensraumes und Förderung der heimischen Landwirtschaft und Lebensmittel, also „**Klimaschutz hier und jetzt**“!

Gemeinsam mit anderen Bürgerinitiativen organisieren wir einen Sternmarsch zum Kreisverkehr, damit unsere Anliegen in der Öffentlichkeit mehr bekannt werden.

Wir bewegen uns, damit wir auf unsere Sorgen und Ängste aufmerksam machen können!

FÜR die Erhaltung unseres Lebensraumes und der Gesundheit

- FÜR Verkehrsberuhigung und Sicherheit im Verkehr
- FÜR eine rasche Umsetzung der Ortsumfahrungen
- FÜR den Schutz unseres grünen Lebensraumes
- FÜR die Gesundheit unserer Kinder
- FÜR unsere heimische Landwirtschaft
- FÜR Klima- und Umweltschutz hier und jetzt



GEGEN neue zusätzliche BELASTUNGEN durch überdimensionierte

- Transit – Verkehrslawine auf A4 und unseren Bundes- und Landesstraßen
- Fluglärm und Flugverkehrssteigerungen am Flughafen
- Reststoff- und Giftmülldeponie „Kalter Berg“ Enzersdorf/Fischa
- Hochgeschwindigkeitsstrecke „Flughafenspanne“ quer durch die Landschaft
- verkehrsentensive neue Cargo- und Verteilerzentren
- einen gigantischen Breitspur-Güterbahnhof bei Bruck/Leitha

Unser Leitgedanke:

Der Mensch ist das Maß aller Dinge!

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!

